

## Technische und organisatorische Maßnahmen nach § 9 BDSG und Anlage

### 1. Zutrittskontrolle:

- Eine Zutrittskontrolle existiert über eine PIN-Eingabe bei den Gebäuden in Uhlbach. Eine Zutrittskontrolle existiert bei den Räumen Esslingen durch einen elektronischen Schlüssel.
- Die Vergabe der Zutrittsschlüssel an Mitarbeiter sind dokumentiert.

### 2. Zugangskontrolle:

- Die Zugangskontrolle zu den technischen Hauptkomponenten (Server) besteht durch verschlossene Räume. Zutritt hat nur ein spezieller Personenkreis.

### 3. Zugriffskontrolle:

- Eine Zugriffskontrolle existiert durch NTFS-Systeme und spezielle abteilungsbezogene Freigabenberechtigungen. Diese trennen spezielle Bereiche auf dem Server, die besonders datenschutzrelevante Informationen (Personalwesen, Buchhaltungswesen) nur wenigen, berechtigten Personen gewähren.
- Durch regelmäßige Sicherheitsupdates und Backups (nach dem jeweiligen Stand der Technik) wird sichergestellt, dass unberechtigte Zugriffe verhindert werden.

### 4. Weitergabekontrolle:

- Alle Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichtet. Eine Dokumentation liegt der Personalabteilung vor.

### 5. Verfügbarkeitskontrolle:

- Besteht durch durchgängiges Monitoring auf Verfügbarkeit aller Server.
- Besteht durch Backup- und Recovery-Konzept mit Sicherung aller relevanten Daten.
- Besteht durch Einsatz von Schutzprogrammen (Virens Scanner, Firewalls, SPAM-Filter)
- Besteht durch Einsatz Festplattenspiegelung auf den datenrelevanten Servern
- Besteht durch Einsatz unterbrechungsfreier Stromversorgung

### 6. Datensicherung:

- Eine kontinuierliche Sicherung und Verfügbarkeit der Daten ist gewährleistet. Daten werden getrennt gespeichert. Die Datensicherung erfolgt zudem über Cloud-Sicherungen.

## **Anlage 1 – Übersicht der technischen Maßnahmen:**

### **Datensicherung:**

Das Datenschutzkonzept besteht durch eine On- und Offsite Backuplösung. Das Offsitebackup ist getrennt in einem anderen Gebäude untergebracht.

Die Aufbewahrungszeit für das Onsite Backup beläuft sich auf einen Zeitraum zwischen 2 Wochen und 2 Monaten.

### **Virenschutz:**

Das Virenschutzkonzept wird durch eine doppelte Viruswall innerhalb der Firewall umgesetzt. Jeder Traffic wird doppelt auf Viren geprüft. Danach ist auf jedem Endgerät eine lokale Virenschutzengine installiert. Bei der Engine handelt es sich dabei um Sophos Endpoint Cloud Security. Ein Abfluss von Daten durch Schadsoftware wird dadurch gewährleistet.

### **Emails:**

Emails wurden ins revisionssichere Archiv der Firma ITR AG auf einen Zeitraum von mind. 10 Jahren gesichert.

Das Revisionssichere Archiv der Emails ist nach dem GoBD zertifiziert. Das gesamte Backupsystem ist mit einem Sicherheitsauditverfahren gesichert. Jede Änderung wird protokolliert.

### **Berechtigungen:**

Ein Berechtigungskonzept besteht durch Gruppen in der AD und unterschiedlichen Freigabeberechtigungen.

### **Protokoll und Dokumentation:**

Eine Protokollierung innerhalb des Netzwerksystems besteht durch ein Server Logsystem.

Es wird von jedem Server ein Sicherungsprotokoll an [it@palettecad.com](mailto:it@palettecad.com) gesendet. Dieses Protokoll enthält die Information ob es erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist, welche Größe und Komprimierung das Backup hat und den Zeitaufwand für die Sicherung.

### **Cloudserver:**

Das gesamte Sicherungsverfahren wird von den Firmen RZ Betreiber, RZ Betruer und E.C.S. GmbH Vodafone übernommen und gemanagt. Ein Zertifikat liegt der Anlage bei.

Das Rechenzentrum ist somit Video überwacht, redundant mit Strom angeschlossen, redundant ans öffentliche Internet angeschlossen, hat Zutrittskontrolle mit Personenzählkontrolle usw.

Weitere Punkte zur Absicherung der Dienste:

jeweilige Hardware ist Redundant (geclustert)

VM's sind als Active/Active oder Active/Passiv Cluster implementiert

Datenbankserver sind geclustert die sich in Echtzeit replizieren

File Level Backup wird jede Nacht ausgeführt.

Servicemonitoring wird von unserer internen IT gemacht

Hardwaremonitoring erfolgt durch ECS Dienstleister

Netzanbindungsmonitoring erfolgt durch IMOS AG

Strom, Brand usw. Monitoring erfolgt durch EVF